

I q { Aus der LPG I * I Gröditsch

Die Dokumente des XXIV. Parteitages der KPdSU studieren

Die Parteileitung der LPG Gröditsch hat ausführlich darüber beraten, wie die Genossen und Kollegen mit den Beschlüssen des XXIV. Parteitages der KPdSU vertraut gemacht werden sollen. Sie ließ sich von der Feststellung in der Ansprache des Genossen Walter Ulbricht an diesen Parteitag leiten, daß seine Beschlüsse auch für uns ein wichtiger Kompaß beim wei-

Den Wettbewerb bewußt führen

Die Erkenntnis, „Geht es der LPG gut, dann geht es auch mir gut“, ist bei allen Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern unserer LPG „7. November“ in Bredow. Kreis Nauen, vorhan-

DKStomDM

den. Der beste Beweis dafür sind die Erfolge in der materiellen Produktion sowie das auf der Jahreshauptversammlung angenommene Wettbewerbsprogramm.

Die Parteileitung und damit alle Genossen der Parteiorganisation stehen in der politischen Überzeugungsarbeit allerdings seit geraumer Zeit vor dem Problem, wie diese Erkenntnis in eine bewußte und aktive Mitarbeit aller Genossenschaftsmitglieder Umschlagen muß, um zu einer kontinuierlichen Entwicklung zu

teren Vormarsch auf dem Wege des Sozialismus sind.

Studium organisieren

Während des XXIV. Parteitages der KPdSU haben die Genossenschaftsmitglieder die Fernseh- und Rundfunksendungen mit Interesse verfolgt. Es gab täglich Gespräche darüber. Nun kommt es darauf an, eine ausführliche Information und Aussprache darüber zu organisieren.

Die Parteileitung will sich auf zwei Aufgaben konzentrieren: Organisation des Studiums der Parteitagmaterialien durch die Genossen und die Ausnutzung aller Möglichkeiten der politischen Massenarbeit für die Aussprache mit den Genossenschaftsmitgliedern und Dorfbewohnern.

Besondere Aufmerksamkeit wird die Parteileitung dem Selbststudium der Genossen schenken. Sie will die Genossen durch Hinweise dazu anregen, die Materialien aufmerksam zu lesen. Im Hinblick auf die bevorstehenden Mitgliederversammlungen zu den Ergebnissen des XXIV. Parteitages und das Studium seiner Dokumente im Parteilehrjahr ist es notwendig, rechtzeitig mit dem Lesen zu beginnen.

Die Parteileitung will darauf achten, daß sich die Genossen nicht nur mit dem Landwirtschaftsteil beschäftigen, sondern daß sie sich mit dem gesamten Programm der weiteren Entwicklung in der Sowjetunion bekannt machen. Das Ziel ist, jeden Genossen zu befähigen, die Hauptgedanken und Probleme des XXIV. Parteitages seinen Kollegen und Nachbarn zu erklären und ihre Fragen zu beantworten.

gelangen und nicht nur Teilerfolge zu erreichen.

Diese Aufgabe läßt sich gar nicht so leicht lösen. Eine der Ursachen dafür ist der unterschiedliche Entwicklungsstand unserer Genossenschaftsmitglieder. Während sich die meisten Bäuerinnen und Bauern bemühen, die Aufgaben vorbildlich zu erfüllen, kommen einige Mitglieder aus dem gewohnten Tritt nicht heraus. Sie arbeiten zwar fleißig zum Wohle der Genossenschaft, wollen jedoch nicht